

Was geht?

Freitag, 3. Februar

- » K 13-Ball in der Eventhalle in Wertingen
- » Faschingsball in der Mehrzweckhalle in Binswangen
- » We love Friday-Party im Prisma in Asbach-Bäumenheim

Samstag, 4. Februar

- » Ball Verkehrt im Bierbrunnen in Lauingen
- » Spellbound live im Rockmusik Hamlar

Album-Charts

1. 21
Adele
2. Mit K
Kraftklub
3. Liberty of action
The Bosshoss

Quelle: Drogeriemarkt Müller

Jugendbuch-Charts

1. Eragon – Das Erbe der Macht
Christopher Paolini
2. City of Fallen Angels
Cassandra Clare

Quelle: Bücher Brenner

Kino-Charts

1. Ziemlich beste Freunde
2. Jack und Jill

Quelle: Filmcenter Dillingen

klar.text kompakt

AUSFLUG

Skifreizeit der Diözese

Das Offene Seminar der Diözese Augsburg veranstaltet vom 18. bis 22. Februar eine Skifreizeit im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg. Jeden Tag geht es zum Skifahren oder Snowboarden auf das Fellhorn. Daneben gibt es Gebete, Sport und Spiele. Eingeladen sind Jungs ab 13 Jahren (keine Anfänger). Die Leitung haben Pfarrer Bernhard Waltner und Andreas Wachter. Der Ausflug kostet 70 Euro. (dz)

📌 **Anmeldung** Infos unter os@offenes-seminar.de www.offenes-seminar.de

SCHÜLERAUSTAUSCH

Checkliste zur Wahl der richtigen Organisation

Eine Checkliste des Deutschen Fachverbands Highschool (DFH) informiert, worauf man bei der Wahl seiner Austauschorganisation achten sollte. Neben rechtlichen Aspekten wird unter anderem das Bewerbungsverfahren erläutert. Pro Jahr vergibt der Verband zwölf Vollstipendien im Wert von je circa 8000 Euro. (dz)

🌐 www.dfh.org

Kontakt

E-Mail: klartext@donau-zeitung.de
Post: klar.text, Donau Zeitung, Große Allee 47, 89407 Dillingen
Telefon: (09071) 7949-18
Fax: (09071) 794970
Ansprechpartner: Yvonne Salvamoser
Kritik oder Ideen? Dann meldet euch bei uns.

Natur pur erleben

Freiwilliges Ökologisches Jahr Benedikt Städler verbringt zwölf Monate in der Umweltstation Mooseum in Bächingen

VON CAROLIN FÖRG

Bächingen Frühlingshaftes Vogelgezwitscher, das unterschwellige Knacken von modrigen Ästen, kunterbuntes Blättergeraschel: Wer das Bächinger Mooseum betritt, der hat nach diesen ersten Eindrücken fast den frischen Waldgeruch in der Nase und freut sich auf die ihm bevorstehende kleine Reise durch die regionalen Donauauen. Seit September 2011 unterstützt der 18-jährige Benedikt Städler aus Weißenburg das Mooseums-Team.

Benedikt hat sein Abitur am Werner-von-Siemens-Gymnasium im fränkischen Landkreis Weißenburg im vergangenen Jahr als erster G8-Jahrgang gemacht. Nach den vielen Jahren des Schwelgens in der trockenen Theorie von Formeln, nicht enden wollenden Vokabeltabellen und einem übergroßen Zahlensalat wollte Benedikt nun endlich einmal tatkräftig zupacken und ganz einfach mit den eigenen Händen praktische Arbeit verrichten. Da schien ein freiwilliges ökologisches Jahr genau die richtige Option für die Zeit nach dem Abitur zu sein.

Arbeit sehr vielseitig

Das Jahr im Mooseum bietet für ihn die perfekte Kombination aus Arbeit in der freien Natur, dem Kontakt mit Menschen und der organisatorischen Arbeit im Büro. Sei es das Herumwerkeln in Gummistiefeln auf dem Feld, das Zusammenzimmern einer Holzgarage, die pädagogische Begleitung von Wandertagen und Führungen oder Vorbereitungen eines der großen Events, wie dem „Herbstmarkt“ oder „Winterleuchten“, all das zählt zu Benedikts breitem Aufgabenspektrum.

Genau diese Vielfältigkeit ist es, die der FÖJler sehr schätzt, da sie ihn in den unterschiedlichsten Bereichen hautnah Erfahrungen sammeln lässt. Sie ist eben auch der Grund, warum Benedikt sich für die Bächinger Umweltstation als Einsatzort entschieden hat. Gerade ist Benedikt dabei, eine eigene Geoca-



Benedikt Städler aus Weißenburg absolviert im Mooseum in Bächingen ein Freiwilliges Ökologisches Jahr. Foto: Förg

chingroute durch Bächings Naturräume zu erstellen. „Benedikt ist eine große Hilfe für uns, ein wahrer Glücksgriff“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins Wilhelm Rochau, der sehr stolz ist auf Benedikt. „Benedikt ist nicht nur handwerklich begabt, egal um welche Arbeit es sich handelt, er ist stets flexibel und immer interessiert und besonders mit seinen spitzfindigen Computerkenntnissen eine wichtige Stütze.“

„Das Mooseum vereint Generationen“, sagt Benedikt seinerseits und in jedem Wort ist seine Begeisterung deutlich zu spüren, die er für diese großartige Bächinger Umweltstation hegt. So erzählt er, dass Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihm entdecken können, wie in

den vergangenen hundert Jahren gelebt, gewaschen, gekocht und gearbeitet wurde und wie zugleich neueste umwelttechnische Innovationen, zum Beispiel ein solarbetriebenes Boot im mooseumseigenen Tümpel, funktionieren. Das Team des Mooseums hatte sich entschlossen ein FÖJ anzubieten, um jungen Menschen besondere Erfahrungen in Umwelt und Natur teilwerden zu lassen und nach den überaus positiven Erfahrungen werden sie das Angebot auch die kommenden Jahre aufrechterhalten. Wie es nach seinem Jahr in Bächingen weitergehen soll, weiß Benedikt noch nicht ganz genau, aber in jedem Fall kann er sich ein Studium im Umweltbereich gut vorstellen.

Holz in Szene setzen

Jugendfotowettbewerb Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft zur Teilnahme an „Fokus Denkmal“ auf

Landkreis Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre können sich ab sofort am Jugendfotowettbewerb „Fokus Denkmal“ beteiligen. Dazu ruft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Ausrichterin des bundesweiten Wettbewerbs auf. Zum Jahresmotto „Holz“ sucht die Stiftung besondere Detailaufnahmen und Motive, die diesen natürlichen Baustoff in Szene setzen.

Die Bandbreite des Einsatzes von Holz in historischen Bauten ist groß: Sie reicht von Konstruktionselementen wie dem Fachwerk oder dem Dachstuhl über die Innenausstattung mit Dielen und Türen bis

zum Mobiliar. Und egal, ob im vertrauten Bauernhaus, im stattlichen Ratssitz oder in einer beeindruckenden Mühle – in allen historischen Bauten ist Holz zu finden.

„Fokus Denkmal“ richtet sich an Einzelteilnehmer und Schulklassen gleichermaßen. Den Gewinnern winken Preisgelder bis 300 Euro. Zusätzlich werden die Gewinnerbilder von der Stiftung als de-

Kreativ mit Holz – das Motto des Wettbewerbs. Bild: Glogger



schener Beitrag zum internationalen Jugendfotowettbewerb „International Heritage Photographic Experience“ (IHPE) eingereicht.

Bis zum 30. April können die Beiträge als Digitalfotos (maximal drei je Teilnehmer, Auflösung mindestens 300 dpi bei 13 x 18 cm) auf CD oder per E-Mail an die Stiftung gesandt werden: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Referat Tag des offenen Denkmals, Schlegelstr. 1, 53113 Bonn, denkmaltag@denkmalschutz.de. (pm)

Schülerhilfe sucht die beste Abizeitung

Wettbewerb Entwurf bei Facebook einreichen

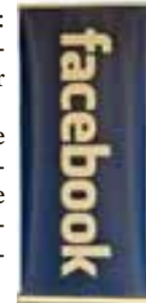
Landkreis Abiturienten aufgepasst: Die Schülerhilfe sucht die beste Abizeitung. Ab sofort sind alle Abiturjahrgänge aufgerufen, ihren Zeitungsentwurf in digitaler Form unter [facebook@schuelerhilfe.de](https://facebook.com/schuelerhilfe.de) einzureichen. Zu gewinnen gibt es zwei Mal 400 Euro als Bonus für die Abiparty. Da die Abiturtermine je nach Bundesland variieren, ist der Einsendeschluss gestaffelt: Am 1. März ist der erste Einsendeschluss, am 1. Mai der zweite.

Die Abiturienten von heute sind die Journalisten von morgen: Unterstützend gibt die Schülerhilfe auf ihrer Facebook-Unternehmensseite re-

gelmäßig die besten Tipps zur Erstellung einer Zeitung, stellt Tricks gegen die Schreibblockade vor und bietet natürlich viel Raum für Fragen und Diskussionen der Abiturienten untereinander.

Auswahlkriterien für die beste Abizeitung sind Aufbau, Struktur, Themenauswahl, Originalität und Schreibstil. Das Redaktionsteam der Gewinnerzeitung steht als Absender stellvertretend für den ganzen Abiturjahrgang, der sich bei der nächsten Party über 400 Euro Zuschuss freuen kann. (pm)

🌐 www.facebook.com/schuelerhilfe



Großer Andrang beim Hochschultag

Aktion Unis informieren am Dillinger Sailer-Gymnasium über Studienmöglichkeiten

VON JAN DORIA

Dillingen Kompetente Ansprechpartner am Stand und sachkundige Referenten in den Vortragsräumen erwarteten die zahlreichen Besucher beim zweiten Hochschultag für den Landkreis Dillingen. Im Sailer-Gymnasium informierten drei Universitäten, zehn Hochschulen, die Industrie- und Handelskammer Schwaben sowie das Studentenwerk Augsburg Schülerinnen der Klassen 9 bis 12 und deren Eltern über die Möglichkeiten der Studien- und Berufswahl. Die Hochschulen Biberach und Weihenstephan-Triesdorf ergänzten heuer das umfassende Angebot des vergangenen Jahres.

Fragen zu den Inhalten einzelner Studiengänge, den Besonderheiten des dualen Studiums oder zu der Finanzierung des Studiums wurden gerne beantwortet. Die Hochschule Ulm gewährte zum Beispiel angehenden Physik- und Informatikstudenten anhand mitgebrachter Versuchsbeispiele einen Blick hinter die Kulissen.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Rektor Kurt Ritter beim Landratsamt für die Organisation,

bei den teilnehmenden Hochschulen und bei allen Kollegen der Gymnasien aus Dillingen, Lauingen und Wertingen, die ihre Schüler zum Hochschultag begleitet hatten. Landrat Leo Schrell sagte, das Ziel des Hochschultages sei, ohne weite Wege – sozusagen direkt vor der eigenen Haustür – im persönlichen Gespräch Antworten zu bekommen.

Schüler, Eltern und Hochschulvertreter bewerteten den Hochschultag als gelungene Veranstaltung. Viele Schüler fanden den Tag „sehr informativ“ und würden auch im nächsten Jahr gerne wieder kommen. Einige haben Angebote zu Themen wie Sport, soziale und sprachliche Berufe vermisst. Dennoch kamen alle, auch in Bezug auf allgemeine Informationen über das Studium – so zum Beispiel beim gut besuchten Vortrag „Ohne Moos nix los“ des Studentenwerks Augsburg – auf ihre Kosten und konnten mit wertvollen Tipps nach Hause gehen.

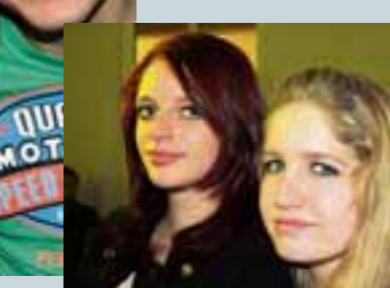
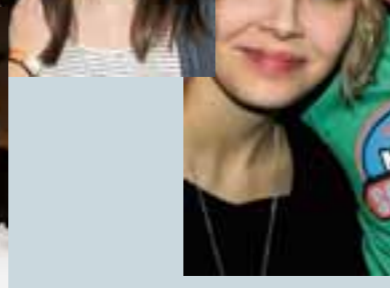
Beratungslehrer Lars Lenz hatte ebenfalls Grund zur Freude: Ihm war es gelungen, alle Infostände in der Aula zu platzieren und geeignete Räume für alle Vorträge zur Verfügung zu stellen.



Zwölf Hochschulen und Universitäten informierten am Sailer-Gymnasium in Dillingen über verschiedene Fach- und Studienrichtungen. Fotos: Schuster



Nachtschwärmer » UNSERE FOTOGRAFIN PIA TRAUB HAT EUCH AM WOCHENENDE BEI DER Q-12-PARTY IN LAUINGEN FOTOGRAFIERT



📸 Mehr Nachtschwärmer-Bilder unter www.donau-zeitung.de/bilder